

Kurt Fiedler führt das Rote Kreuz

Dr. Gerhard Schlenker gibt nach zwölf Jahren Vorsitz ab und wird Ehrenvorsitzender / Erbschaft

Wachwechsel beim Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK): Dr. med. Gerhard Schlenker, der zwölf Jahre den Ortsverein geführt hat, hört auf. Kurt Fiedler, bisheriger Stellvertreter, folgte ihm als neuer Vorsitzender.

Bad Dürrhein. Nachfolger für das Amt des zweiten Vorsitzenden und des Kassierers haben wohl zugesagt, möchten aber zunächst nur in diese Tätigkeiten hineinschnuppern. Eine Mitgliederversammlung im Herbst soll dann wählen. Viel zu berichten und zu hören gab es in der Jahreshauptversammlung des hiesigen DRK-Ortsvereins im bis auf den letzten Platz gefüllten Schulungsraum.

Das Rote Kreuz in Bad Dürrhein hat 900 Mitglieder und rund 120 Aktive. Insgesamt 10 456 Stunden wandten die Aktiven für ihre diversen Einsätze auf, wurde berichtet. Von 237 Terminen und Einsätzen berichtete Bereitschaftsleiterin Manuela Gula. Seien es nun Sanitätsdienste beim „RiderMan“, Kleidersammlungen, Blutspendetermine oder andere Einsätze bei Veranstaltungen.

Diese ganze Arbeit könne der Ortsverein gar nicht alleine schultern. Deshalb helfe man sich auch über die Gemeindegrenzen hinweg aus, sagte die Bereitschaftsleiterin. Es gebe jetzt jährlich vier Blutspendetermine und zusammen mit Brigachtal wurden 1210 Blutkonserven im Berichtsjahr abgenommen. Realeinsätze waren es 127, war zu hören.

Aktiv war auch das Jugendrotkreuz, erzählte dessen Leiterin Silvia Isele. 20 Jugendliche verbrachten 3328 Stunden ihrer Freizeit beim DRK, seien es nun Übungen, Blutspenden, Ungarnhilfe oder die Gruppenabende.

Die 18 Mitglieder der DRK-Abteilung Sozialarbeit haben für die Gemeinschaft 565 Stunden aufgewandt,



Wahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des DRK. Hintere Reihe: Dr. Gerhard Schlenker (bisher Vorsitzender), Frank Rohde (neuer Schriftführer), Herbert Fischer (Kreisvorsitzender), Kurt Fiedler (neuer Vorsitzender); vordere Reihe: Monja Rösch (15 Jahre aktive Mitgliedschaft), Manuela Gula (15 Jahre), Claudia Fluck (20 Jahre). Bild: Leo Stellfeldt

so gab Marta Knörzer als Leiterin bekannt. Viel Positives berichtete Kurt Fiedler über den Fahrdienst für Behinderte. An 182 Tagen wurden behinderte Kinder in die Schule gefahren. Durch eine neu hinzu gekommene Bustour war es notwendig, einen weiteren Bus anzuschaffen. Es wurden 21 Kinder in 3500 Stunden gefahren. Das ergab eine Leistung von 38 956 Kilometern. Bei den Schwerbehindertentransporten waren es 6802 Kilometer, verteilt auf 158 Einzelfahrten.

Auch von Schatzmeister Michael Freidel hörte man Positives. Vorne-

weg berichtete er von einer Erbschaft von 303 000 Euro. Dieser Betrag machte natürlich das Jahresergebnis positiv. Die Verantwortlichen sind sich aber bewusst, dieses Geld nur für die Zwecke des Roten Kreuzes zu verwenden.

Bei den sonstigen Kassenpositionen sind wohl die einzelnen Aktivitäten nicht kostendeckend, aber man sieht die Arbeit als Dienst an der Gesellschaft und versucht, durch die Spenden und Beiträge der Mitglieder ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Jürgen Lippold, Organisator und Verantwortlicher für die zweimal im Jahr stattfindenden Kleidersammlung für Ungarn berichtete den Anwesenden wie gut die Kleider bei der ungarischen Bevölkerung ankommen und wie notwendig auch zukünftige Sammlungen sind.

Bei den Wahlen ging es zunächst darum, einen neuen Vorsitzenden für den ausscheidenden Vorsitzenden Dr. Gerhard Schlenker, zu finden. Im bisherigen zweiten Vorsitzenden Kurt Fiedler hatte man einen Nachfolger gefunden. In geheimer Wahl wurde er mit 23 Ja-Stimmen und 13

Enthaltungen gewählt.

Das dadurch frei gewordene Amt des zweiten Vorsitzenden konnte man nicht rechtlich besetzen. Aber man hat in dem Arzt Martin Heyd aus Sunthausen potentiellen Nachfolger im Hintergrund. Heyd ist auch Notarzt, er möchte aber zuerst noch einige Monate schnuppern und wird sich dann zur Wahl stellen.

Ähnlich ist es mit dem Ersatz für Kassierer Michael Freidel. Auch hier möchte der Interessent zuerst seine berufliche Ausbildung im Herbst abschließen und sich dann zur Wahl stellen. Es wird im Herbst eine Mitgliederversammlung einberufen, wo dann die Wahl des zweiten Vorsitzenden und des Kassierers über die Bühne gehen.

Zum Schriftführer wurde Frank Rohde gewählt. Kassenprüfer bleiben Anja Webs und Claudia Fluck. Für die Wahl der fünf Beisitzer gab es aus der Versammlung heraus noch weitere zwei Bewerber, sodass geheim abgestimmt werden musste. Werner Kolsdorf (34), Monja Rösch (33), Michael Hauser, Daniela Isele, und Maximilian Pieper (alle 29 Stimmen) wurden gewählt.

Ein Höhepunkt bei den anschließenden Ehrungen war die Ernennung vom bisherigen Vorsitzenden Dr. Gerhard Schlenker zum Ehrenvorsitzenden. „Es hat Freude gemacht“, so die Worte des Geehrten auf die Laudatio von Kurt Fiedler. Auch Bürgermeister Klumpp fand nette Worte des Dankes an den Ortsverein, etwa für seine Aktivitäten, den Einsatz bei Großveranstaltungen und Blutspenden. „Macht weiter so“, forderte der Bürgermeister die Rotkreuzler auf.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Kerstin Gerst (5 Jahre), Sybille Beierlein (10), Christa Schilling (10), Manuela Gula (15), Gabi Müller-Münz (15), Monja Rösch (15), Claudia Fluck (20), Peter Reschka (25) und Dieter Zucker (35). **edt**